

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 15. Jänner 2004 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 1. Gemeinderatssitzung 2004.

Anwesend: Bgm. Manfred Moser, Vzbgm. Karl Moser, GV Karl Reiter, GV Stefan Huber sowie die GR Martin Luxner, Martin Unterberger, Robert Rupprechter (Ersatzmann), Franz Unterberger (Ersatzmann), Stephan König und Robert Geisler

Entschuldigt: GR Cornelia Rastl und Herbert Pockstaller

Nicht erschienen: -----

Es waren 2 (zwei) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll vom 10. Dez. 2003
2. Neubau Volksschule Achenkirch - Auftragsvergaben
 - a) Medienausstattung Volksschule Achenkirch
3. Festsetzung Haushaltsplan 2004
4. Verschiedene Ansuchen
 - a) Pensionistenverband Achenkirch – Ansuchen um Zuschuss 2004
5. Verschiedene Beschlüsse
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

7. Personalangelegenheiten

1) Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesende Gemeinderätin sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2003 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt. Der Bürgermeister informiert kurz über die Situation hinsichtlich der Werbetafeln. Von der I. Schischule Achenkirch (Martina Bußlehner) wurde beim Objekt „Hoarer“ eine Werbetafel angebracht. Nunmehr ist auch der Leiter der Schischule ABC, Herr Robert Blatterer, an die Gemeinde herantreten, um ein Transparent aufzuhängen. GV Huber ist der Meinung, dass eine gewisse Größe vorgeschrieben werden könnte. Nach Ansicht des Gemeinderats sollte jedenfalls eine einheitliche Lösung gefunden werden. GR Unterberger ist generell für eine geordnete Entwicklung auf bestehenden Tafeln. Der Gemeinderat ist nach einhellig der Meinung, dass auch Herrn Blatterer (Schischule ABC) für den Winter 2004 die Anbringung einer Werbetafel im gleichen Ausmaß genehmigt werden kann. Der Bürgermeister (Baubehörde) wird sich diesbezüglich mit Herrn Blatterer in Verbindung setzen.

2) Neubau Volksschule Achenkirch - Auftragsvergaben

a) Medienausstattung Volksschule Achenkirch

Bezüglich der Medienausstattung der Volksschule Achenkirch fanden bereits mehrere Gespräche statt, wobei auch Herr De Zottis vom Amt der Tiroler Landesregierung beraten zur Seite stand. Es wurden nunmehr auch noch Angebote der Firma Büro Aktiv bzw. Anton Huss eingeholt. Die Vergabe wurde bereits vom Bauausschuss erledigt (Lieferung PC-Geräte mit Bildschirm, Notebook, Scanner und Kopiergerät/Firma Büro Aktiv, Bibliotheksprogramm/Tyro Computer, Barcode-Sanner/EKZ EDV Organisation, Multimediawagen/Klausner, Digitalkamera/Hartlauer, Soundmachines/Karl Moser). Der Gemeinderat nimmt dieser Vergaben einstimmig zur Kenntnis. Die Gesamtkosten belaufen sich dzt. auf ca. € 33.000,-- inkl. MwSt. Es müssen somit

nur noch die Drucker (3 Stück) vergeben werden. Diesbezüglich fehlen noch Daten über die Betriebskosten (Fa. Xerox). Nach Ansicht von Herrn De Zottis sind die angebotenen Drucker der Firma Xerox aufgrund des Verbrauchsmaterial bzw. der Druckqualität sicherlich vorzuziehen. Die Entscheidung über den Ankauf wird nach Vorliegen der entsprechenden Daten vom Bauausschuss getroffen.

3) Festsetzung Haushaltsplan 2004

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2003 wurde in der Zeit vom 29. Dezember 2003 bis einschließlich 12. Jänner 2004 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Einwendungen zum Voranschlagsentwurf eingebracht. Der Bürgermeister verweist hinsichtlich der einzelnen Auftragsvergaben wiederum auf die Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung. Man wird jedoch normalerweise weiterhin die Entscheidungen im Gemeinderat beraten. Der Voranschlagsentwurf wurde noch am heutigen Tage vom Prüfungsausschuss überprüft. Vom Bürgermeister wird kurz über verschiedene im Voranschlag enthaltene Posten berichtet.

Der Bürgermeister informiert kurz über das Vorliegen der Zusage für die Sonderfinanzierung für das Projekt „Kanal Achenwald“. Bezüglich der Anfrage „Sanierung Camping“ informiert der Bürgermeister, dass dies im Voranschlag nicht berücksichtigt ist, da diese Maßnahmen von der Sauna- und Erlebnispark Achenkirch Ges.m.b.H. ausgeführt werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2004 – inklusive Mittelfristiger Finanzplan (MFP) 2004 bis 2007 - mit Einnahmen und Ausgaben im „Ordentlichen Haushalt - OH“ in Höhe von € **4.645.800,00** (ATS 63.927.601,74) und mit Einnahmen und Ausgaben im „Außerordentlichen Haushalt - AOH“ in Höhe von € **1.045.000,00** (ATS 31.813,813,60) festzusetzen – Die Gesamtsumme aus Ordentlichem Haushalt und Außerordentlichem Haushalt beläuft sich auf € **5.690.800,00** (ATS 78.307.115,24).

4) Verschiedene Ansuchen

a) Pensionistenverband Achenkirch – Ansuchen um Zuschuss

Mit Schreiben vom 03. Jänner 2004 hat der Pensionistenverband Achenkirch um eine finanzielle Unterstützung für das Jahr 2004 angesucht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dem Pensionistenverband Achenkirch für das Jahr 2004 ein finanzieller Zuschuss in Höhe von € 370,-- gewährt wird. Der gleiche Betrag wird auch dem Seniorenbund Achenkirch als finanzielle Unterstützung für das Jahr 2004 gewährt, wobei dieses Ansuchen derzeit noch nicht vorliegt.

b) Bundesmusikkapelle Achenkirch – Unterstützung 2004

Die Bundesmusikkapelle Achenkirch ersucht mit Schreiben vom 13. Jänner d. J. um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 5.500,-- (Kapellmeisterentschädigung € 1.500,--, Ankauf Musikinstrumente € 1.500,--, Ausbildungskosten € 1.500,--, Ankauf Bekleidung € 1.000,--). Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bundesmusikkapelle Achenkirch für das Jahr 2004 eine Unterstützung in Höhe von € 5.500,-- gewährt wird (Überweisung auf Konto 1100-000288, Sparkasse Achenkirch BLZ 20.510). Hinsichtlich der finanziellen Unterstützung für das Bezirksmusikfest wird dzt. keine Entscheidung getroffen. Diese sollte im neuen Gemeinderat nach dem Fest getroffen werden.

Weiters wird der Bundesmusikkapelle Achenkirch die Benützung der Mehrzweckhalle anlässlich des Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzertes am 01. Mai 2004 gestattet. Die Räumlichkeiten sind wieder in ordnungsgemäßem Zustand zu hinterlassen.

5) Verschiedene Beschlüsse

Die Punkte „Kaufvertrag Gemeinde Achenkirch / Kofler Johann Georg“ sowie „Vermessung/Grundtausch Neubau Volksschule“ werden vom Gemeinderat einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt.

a) Grundverkauf Gemeinde Achenkirch/Johann Georg Kofler

Der Grundverkauf an Herrn Johann Georg Kofler im Bereich der „ehem. Loipe“ wurde bereits am 01. Oktober v. J. beschlossen. Auch der Kaufpreis wurde mit € 72,--/m² festgesetzt. Nunmehr liegt

auch der entsprechende Kaufvertrag, in welche auch die Dienstbarkeit hinsichtlich des Abwasserkanals enthalten ist, vor. Der vorliegende Kaufvertrag hinsichtlich des Verkaufes von 75,00 m² aus dem Grundstück Gp. 1869/14 an Herrn Johann Georg Kofler, Achenkirch, zum Preis von € 72,00/m² wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

b) Grundtausch Gemeinde Achenkirch/Karl Reiter (Neubau Volksschule)

Der Bürgermeister informiert über den vorliegenden Vermessungsplan hinsichtlich des Grundtausches mit Herrn Karl Reiter im Bereich des Neubaus Volksschule Achenkirch. Bei der Einmündung in die „Döxengasse“ wurde die „Trompete“ geringfügig verbreitert (11,00 m²). Weiters wurde im nordöstlichen Bereich des Volksschulneubaues eine zusätzliche Busbucht ausgeführt (69,00 m²). Ein Teil dieser Fläche (22,00 m²) könnten mit dem öffentlichen Gut vereinigt werden. Die restlichen 47,00 m² werden wenn möglich mit der Volksschule vereinigt. Herrn Karl Reiter wird im Tauschwege eine Teilfläche von 80,00 m² im südlichen Bereich des Pfarrgrundstückes aus dem öffentlichen Gut Gp. 1727 übergeben (Vereinigung mit dem Grundstück Gp. 966/9 – Parkplatz). Der vorliegende Vermessungsplan des Herrn Dipl.-Ing. Gottfried Püllbeck, Jenbach, G.Zl. 1267 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Verbücherung erfolgt aufgrund der Bestimmungen der §§ 15 ff LiegTeilG. Die Abstimmung erfolgte ohne GV Karl Reiter (Befangenheit).

c) Verpachtung Sixenfelder – Neuausschreibung

Die Verpachtung des Sixenfelder sollte nach Ansicht des Bürgermeisters ehest möglich erfolgen. Es wird rege über die Art und Weise der Ausschreibung diskutiert. Die Mitglieder der „Freien Liste Achenkirch FPÖ“ sprechen sich gegen die Ausschreibung in einer Zeitung (Bauernzeitung) aus, es wird eine Aussendung im Ort bzw. ein Anschlag an den Gemeindetafeln als ausreichend angesehen. Der Gemeinderat ist jedoch mehrheitlich für eine Ausschreibung in der Bauernzeitung.

6) Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Neubau Volksschule Achenkirch

Der Bürgermeister informiert, dass die Nettoherstellungskosten lt. Aufstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Schwärzler dzt. bei € 2.957.094,94 liegen. Die Eröffnung des Neubaus ist für Samstag, den 07. Februar 2004 um 10.00 Uhr geplant (wurde bereits mit Herrn Pfarrer Dr. Sirch vereinbart). Die Ehrengäste werden anschließend an die Einweihung zu einem gemeinsamen Mittagessen im Posthotel Achenkirch eingeladen (Zusage von Karl Reiter). In der Tiroler Tageszeitung erscheint anlässlich der Eröffnung eine Sonderbeilage. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeinde event. Restkosten bleiben könnten, wenn diese Beilage nicht von den Firmen zur Gänze finanziert werden kann. Die Einladungen werden noch getrennt versandt. GV Huber führt an, dass leider wieder eine „Doppelgleisigkeit“ vorliegt, da an diesem Wochenende auch das Eisrennen des MSC geplant ist (Ersatztermin).

Für die Reinigung des Neubaus wurden bereits von verschiedenen Firmen Reinigungsgeräte vorgeführt (Bgm. Moser, Helene Tschon). Da sich die Flächen enorm vergrößert haben, solle jedenfalls ein „ordentliches“ Gerät (mit Antrieb bzw. Akku) angeschaffen werden. Vzbm. Moser führt an, dass auch die Firma Heizbösch zur Anbotstellung eingeladen werden könnte. Die Vergabe erfolgt durch den Bauausschuss.

b) Errichtung Altenwohnheim – Regionslösung

Der Bürgermeister informiert, dass in der Gemeinde Eben aufgrund der erforderlichen Vergrößerung in Jenbach eine Entscheidung zu treffen ist. Bei der letzten Regionalbeirätesitzung am 13. Jänner 2004 wurde über eine event. Regionallösung diskutiert. Von Seiten der Gemeinde Achenkirch wurde eine generelle Zusage gemacht, die jedoch von der Standortwahl abhängig ist. Es wurde ein Standort in Achenkirch (ehem. Adlerfeld, Bereich Urschner) vorgeschlagen. Der Grund könnte kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Da das Heim in Schwaz derzeit sehr gut betrieben wird, ist in Achenkirch jedoch nicht unbedingt ein Neubau erforderlich. Aufgrund der vorliegenden Studie, sind in der Region bis zum Jahre 2020 ca. 48 Heimplätze erforderlich (Achenkirch 20, Eben 23 und Steinberg 5), wobei bereits ein Bau mit mehr Betten mit zusätzlichen Stationen (event. Alzheimerstation) angedacht wurde. Ein event. Neubau würde die Gemeindefinanzen hinsichtlich der Errichtungskosten nicht bzw. nur gering belasten, da dzt. die

Förderungen relativ hoch sind. Nach Ansicht von GR Luxner sollte man sich nicht unbedingt auf eine Lösung „Achenkirch“ versteifen, da auch ein Neubau in Eben möglich wäre und für die Bevölkerung von Achenkirch bereits eine starke Verbesserung darstellen würde. GV Karl Reiter ist der Meinung, dass der Standort Achenkirch bevorzugt werden sollte, da bisher bereits sehr viele Einrichtungen abgewandert sind (auch Tourismusverband sollte nach Eben verlegt werden). Der Gemeinderat ist nach eingehender Debatte generell positiv für eine Regionslösung eingestellt. Als Voraussetzung sollte jedoch von einem Standort „Achenkirch“ ausgegangen werden. Der Grund könnte kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Auch die Erschließungskosten könnten erlassen werden. Der Bürgermeister informiert in diesem Zuge auch noch kurz über die dzt. Zahlungen an die Altenwohnheime (auswärtigen Zuschläge bzw. Kostenübernahmen durch die Gemeinde bei einzelnen Bewohnern).

c) Müllentsorgung Region Achantal – Vereinbarung Fa. Ledermaier

Die Firma Kurt Ledermaier hat den Gemeinden mitgeteilt, dass aufgrund der überraschenden Pensionierung die Müllentsorgung nicht mehr betrieben werden kann und diese von der Firma DAKA zu den gleichen Bedingungen vorläufig weitergeführt wird. Im Regionalbeirat wurde vereinbart der Firma DAKA mitzuteilen, dass der Vertrag mit der Firma Ledermaier zum ehest möglichen Zeitpunkt gekündigt wird und eine Neuausschreibung (01. Jänner 2005) erfolgt. Sollte mit der Firma DAKA eine Übergangslösung gefunden werden, ist in diese jedenfalls eine Option auf die Einschulung einer event. Nachfolgefirma aufzunehmen, wenn die Firma DAKA bei der Vergabe ab 2005 nicht berücksichtigt werden kann. Bei der Neuausschreibung sind auch Überlegungen hinsichtlich der Verwiegung anzustellen, was jedoch beim dzt. Sacksystem bzw. der teilweisen „Sammelstellen“ (Tiefental, Formersiedlung udgl.) nur sehr schwer möglich sein wird. Der Gemeinderat ist mit der Kündigung der Vereinbarung mit der Firma Ledermaier zum ehest möglichen Zeitpunkt einstimmig einverstanden.

d) Partnerschaftseisstockschießen

Der Bürgermeister informiert nochmals kurz über das Partnerschaftseisstockschießen in Kreuth am Samstag, den 31. Jänner 2004 (Meldungen an die Gemeinde).

Ende: 21 Uhr 30

g. g. g.

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)